Universität Zürich[UZH]

# «Mittelalter heute»
# 14. Jahrestagung des Kompetenzzentrums «Zürcher Mediävistik»
# 10.-11. Oktober 2014

Veranstaltungsort: Kulturhaus Helferei Zürich, Breitingersaal, Kirchgasse 13, 8001 Zürich

Freitag, 10. Oktober 2014

| | |
|---|---|
| 14.00 | Begrüssung und Einführung |
| 14.15-16.00 | **Mittelalter im Bild**<br>mit **Gabriele Wengler** (Drehbuchautorin, Regisseurin) und **Claudia Zey** (Historikerin)<br>Moderation: Christian Kiening |
| 16.30-18.15 | **Mittelalter im Spiel**<br>mit **René Bauer** (Game Designer) und **Carl Heinze** (Historiker)<br>Moderation: Carmen Cardelle de Hartmann |

Samstag, 11. Oktober 2014

| | |
|---|---|
| 9.30-10.00 | Mitgliederversammlung der «Zürcher Mediävistik» |
| 10.00 | Begrüssung und Einführung |
| 10.15-12.00 | **Mittelalter in der Vitrine**<br>mit **Peter Jezler** (Ausstellungsmacher) und **Carola Jäggi** (Kunsthistorikerin und Archäologin)<br>Moderation: Martina Stercken |
| 13.30-15.15 | **Mittelalter im Ohr**<br>mit **Therese Bruggisser-Lanker** (Musikwissenschaftlerin) und **Sabine Lutzenberger** (Musikerin)<br>Moderation: Juliane Schiel |
| 15.15-16.15 | Postersession der Jungen Mediävisten |
| 16.15-18.00 | **Mittelalter im Roman**<br>mit **Sarah Böhlau** (Germanistin) und **Pete Smith** (Autor)<br>Moderation: Susanne Uhl |
| 18.30 | **«Kult: Lieder des Mittelalters zur Verehrung der Heiligen»**<br>öffentliches Konzert des Ensembles PER-SONAT<br>Sabine Lutzenberger (Sopran/Glocken) und Susanne Ansorg (Fiedel) |

Veranstaltungsort: Kulturhaus Helferei, Kapelle, Kirchgasse 13, 8001 Zürich
Türöffnung und Abendkasse ab 17.30 Uhr
Preise CHF 20.-, mit Legi CHF 10.-; Plätze unnummeriert
Ticketbestellung unter koordination@mediaevistik.uzh.ch
Hinweis: Bestellte Tickets können nicht zurückgegeben oder erstattet werden.

In Zusammenarbeit mit und freundlicher Unterstützung durch

SMG SSM
Schweizerische Musikforschende Gesellschaft
Société Suisse de Musicologie
Società Svizzera di Musicologia
www.smg-ssm.ch Sektion St. Gallen – Zürich

Stadt Zürich Kultur

**«Kult: Lieder des Mittelalters zur Verehrung der Heiligen»**

In seinem Programm «Kult» entführt das Ensemble PER-SONAT in kleiner Formation in die Liederwelt der Ordensfrauen Kassia aus Byzanz und Hildegard von Bingen sowie der Minnelieder der Trouvères. Bereits zu byzantinischer Zeit existierten zahlreiche Hymnen, um die Heiligen an ihren jeweiligen Festen gebührend zu ehren. Hildegard überwand schliesslich mit ihren mystischen Gesängen die musikalischen Grenzen des Gregorianischen Chorals. Ihre Werke, die sich bevorzugt an die Jungfrau Maria richten, sind geprägt von ihrer innigen, überschwänglichen und von Freude beherrschten Beziehung zu Gott. Ebenfalls an die Gottesmutter Maria richten sich die ausgewählten, volkstümlichen Minnelieder der französischen Trouvères. Anstelle der Hofdamen in ihren weltlichen Liedern, beten sie hier in Anlehnung an die geistliche Literatur auf die gleiche Art und Weise die Hl. Jungfrau an.
Freuen Sie sich auf eine musikalische Entdeckungsreise kultischer Heiligenverehrung durch über fünf Jahrhunderte voll von Mystik, Emotionen und Leidenschaft.

**I. Kassia, 9. Jh., Byzanz**
Auf die Geburt Johannes des Täufers: Isaïou nin tou prophétou
Auf die Hl. Christina: Ethavmatourgese Christe
Auf die Märtyrer Gurias, Samonas und Abibos: I Edessa evfrainetai
Instrumental nach einem byzantischen Traktat aus dem 4. Jh.
Auf die Hl. Christina: Ti parthenike

**II. Hildegard von Bingen, 12. Jh., Rheinland**
An die göttliche Weisheit: O quam mirabilis, Antiphon
An die Propheten: O spectabiles viri, Antiphon
An die Apostel: O lucidissima apostolorum turba, Responsorium

**III. Marianische Musik der Trouvères, 13. Jh., Frankreich**
An die Gottesmutter Maria: De la mere au sauveor (Clairambault-Liederbuch)
Estampie (nach Melodien aus dem Clairambault-Liederbuch)
Li Solaus qui en moy luist (Rosarius Manuskript)
O regina glorie / Nobis concedas (Codex Montpellier)
Or laissons ester touz les chans dou monde! (Clairambault-Liederbuch)

**Sabine Lutzenberger, Sopran/Glocken**

Sabine Lutzenberger absolvierte 1990 ihr Blockflöten-Konzertdiplom an der Züricher Hochschule für Musik und studierte anschliessend Mittelalter- und Barockgesang an der Schola Cantorum Basiliensis. Als Solistin und Ensemblesängerin tritt sie national wie international an vielen der bedeutendsten Musikfestivals auf.

**Susanne Ansorg, Fiedel**

Susanne Ansorg studierte Musikwissenschaft und Germanistik in Leipzig sowie mittelalterliche Streichinstrumente und Musiktheorie des Mittelalters an der Schola Cantorum Basiliensis. Sie gibt regelmässig mit verschiedenen Ensembles für mittelalterliche Musik Konzerte in Europa, Nord- und Südamerika, Japan und Australien.